

beweisen allerdings, dass in dieser und Ceccan. dieselbe Quelle benutzt sein muss, von der in den anderen Ableitungen des hier besprochenen Kataloges keine Spur zu finden ist. Diese Quelle ist vorhanden, war aber bisher nicht bekannt. Die Hs. der Pariser Bibliothek Mazarine n. 364, welche in zierlicher Beneventanischer Schrift um 1100 geschrieben ist¹, enthält auf den ersten Blättern f. 1—3' die kürzere Chronik Isidors mit Fortsetzung², es folgt f. 4—6 ein Papstkatalog, der ursprünglich bis Alexander II. reichte, denn bis zu diesem ist die Pontificatsdauer aller Päpste mit Jahren, Monaten und Tagen angegeben. In dieser Hs. sind aber noch von erster Hand die blossen Namen der folgenden vier Päpste bis Paschalis II. hinzugefügt. Es folgt f. 6' ein Katalog der Aebte von Monte Cassino bis Oderisius I. (1087—1105), dem noch keine Angabe über die Dauer seiner Abtswürde wie den vorigen beigeschrieben ist. Darauf folgen f. 7. 8 noch unbekannte Annalen von Monte Cassino 1000—1098³, welche zuweilen mit denen von Pertz SS. XIX, 305 ff. in erster Columne, meist mit den in zweiter Columne gedruckten übereinstimmen, nur eine bisher unbekannte Notiz zu 1097 enthalten. Dann folgt f. 9 ein Kalender mit Notizen über die Todestage vieler Päpste⁴ und einiger anderer Heiliger. Der Rest der Hs. geht uns hier nicht an. Die Stücke dieser Hs., namentlich die Annalen und der Papstkatalog, sind theils von Herrn Dr. K. Hampe⁵, theils soeben von Herrn Dr. Otto Cartellieri abgeschrieben oder verglichen.

Mehrere der in der Mazarine-Hs. enthaltenen Stücke stehen auch in der Hs. der Berliner Königl. Bibliothek Lat. in Quarto n. 296, welche G. H. Pertz SS. XIX, 304 als Codex 5 für die Ausgabe der *Annales Casinenses* benutzt hat⁶, nämlich f. 1—4' die Isidor-Chronik mit derselben Fortsetzung, f. 5—8' der Papstkatalog genau wie in

1) Vgl. A. Molinier, *Catal. des mss. de la bibl. Mazarine* I, 132f.

2) Diese schliesst: 'Alexius nepos Ysak Ycumeao, qui pugnauit cum Roberto Guiscardo, a quo turpiter victus est'. 3) Ich weiss nicht, wie G. Waitz, N. A. VI, 495 zu dem Irrthum gekommen ist, dass diese Annalen schon 759 beginnen. — Das leere Jahrschema reicht noch bis zum J. 1139 f. 8'. 4) Davon mag bemerkt werden: 'XIII. Kal. Mai. Leonis pape noni. — XVI. Kal. Oct. Obiit Victor papa, qui et D. abbas'. Der Todestag Urbans II. ist noch nicht darin verzeichnet. 5) Vgl. N. A. XXIII, 378 f. 6) Sie ist aber keineswegs 1314 geschrieben, wie Pertz da meint, sondern sie ist eine Renaissance-Hs. des 15. Jhs. Ihre Mutterhs. wird um 1314 geschrieben gewesen sein. Es ist erstaunlich, dass Pertz den jedem Kundigen so vertrauten Schriftcharakter verkennen konnte.